

A.N. 137.740

WOLFGANG BURGHAEUSER  
CILLI/SÜDSTEIERMARK  
GISELSTRASSE NR.6.



HOCHVEREHRTER HERR DOKTOR! LIEBWERTER FREUND!

Hier haben Sie, bester Herr Doktor, mein Buch aus dem Rowohltverlag, vielleicht macht es dem Verlage Ehre, sodass auch Sie darüber ein paar gute Worte finden können. Es soll mich sehr freuen, wenn es Ihnen eine angenehme Stunde schaffen sollte, obwohl ich weiss dass, wenn Lesen zur Pflicht wird, das Auge immer kritischer wird. Nichtsdestoweniger vertraue ich Ihnen den Philuzius doch frohen Herzens an. Ihr lieber Brief hat mich sehr gefreut, da er mir wieder bewiesen hat, wie gut Sie mir trotz der paar Jahre Trennung geblieben sind. Ich weiss das wohl zu schätzen, weil intimere Freunde mir mehr oder sogar ganz entfremdet sind. Wie ich mich darauf freue, Sie einmal wieder sehen zu können und Sie in Ihrem Heime aufsuchen zu können, kann ich gar nicht sagen. Auch meine Frau freut sich darauf, weil ich ihr bereits viel von der lebenswürdigen Gastfreundlichkeit und Frohlaune in Ihren vier Wänden erzählt habe. Vielleicht kann ich daher auf baldiges Wiedersehen sagen, wenns Geld, Zeit und Urlaub erlauben. Vorläufig sende ich als Herold den Philuzius, und es soll mich freuen, wenn Sie ihn als guten Boten annehmen.

Sie vermelden wohl sicherlich der hochverehrten Frau Gemahlin meinen ergebensten Handkuss und grüssen mir Ihre Sprösslinge. Dagny wird also bereits agieren, Ich erinnere mich noch sehr gut ihres jungen Siegfried: " Jung Siegfried war ein starker Held". Möge sie ihrn Weg finden! Nun alles Herzliche von Ihrem ganz Ergebenen:

Wolfgang Burghaeuser





Handwritten text at the top right, possibly a date or reference number.

Handwritten text at the top center, possibly a title or header.

Main body of the document containing several paragraphs of handwritten text, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten signature or name at the bottom of the page, written in a cursive script.